

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 181. Freitag, den 28. December 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 21. December vertheidigte, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, unter dem Vorsitz des Herrn Doctors und Professors, Christian Friedrich Ludwig, Seniors der medicinischen Fakultät, der Baccalaureus der Medicin, Herr Christian Friedrich Gottlob Lehmann, aus Düben, seine medicinische Inaugural-Dissertation *de tabe ossium*, welche in der Elbertschen Officin alhier auf 34 Seiten in 4to gedruckt, mit einer erläuterten Kupfertafel begleitet und unserm verehrten Herrn D. Kluge dedicirt worden ist. Die Einladungsschrift hat den Herrn Prokanzler D. Ludwig zum Verfasser und enthält die 3te Fortsetzung seiner *hist. insit. variol. vaccin.* Die Opponenten waren, die Herrn Baccalaren der Medicin: Friedrich August Matteis aus Dresden und Johann Friedrich Adam aus Torgau, und der Herr Candidat der Medicin M. Friedrich Meyer aus Hartenstein.

Zu Anhörung der Weihnachtsfestrede in der Paulinerkirche, hatte im Namen des Herrn Rectors, der derzeitige Dechant der theologischen Facultät, Herr Canonicus und Professor

D. Julius Friedrich Winzer durch ein Programm eingeladen, in welchem er *de ἀποκαταστάσει πάντων* in N. T. scriptis tradida, *Commentatio secunda* (von der im N. T. dargestellten Wiederherstellung aller Dinge, 2te Abhdl.) lieferte und welches bei dem Universitäts-Buchdrucker W. Starig auf 15 Quartseiten gedruckt erschienen ist.

Die Festrede selbst hielt Hr. Greg. Fr. Aug. Stimmel, der Theol. Beflissener, aus Dresden, und sprach davon: *quam opportuno tempore Jesus inter homines exstiterit* (daß Jesus zur gelegentsten Zeit unter den Menschen erschienen sey).

Bemerkung über die englischen Theater.

Nirgend scheint man weniger als in England der Meinung zu seyn, daß das Schauspiel, neben seinen künstlerischen Zwecken, auch eine Schule der Moralität werden könne. Denn theils ließe sich gegen die Sittlichkeit mancher hier oft gegebenen, mit Zweideutigkeiten angefüllten Lustspiele, gar vieles erinnern, und man hat wenigstens nicht Ursache, den Deutschen darüber Vorwürfe zu machen; theils ist

mit der Aufführung, selbst der edelsten dramatischen Werke, so mancherlei, was das sittliche Gefühl nothwendig beleidigen muß, verbunden. Um den tobenden Lärm der Galerien, die Freiheit, welche man den Ruhestöhren gestattet, den Despotismus, der von der niedrigsten Classe gegen Schauspieler und Zuschauer ausgeübt wird, und der zuweilen bis zu Thätlichkeiten durch Werfen mit Nüsern, Meranzenschaalen u. s. w. ausartet, gelassen zu ertragen, muß man entweder ziemlich starke Nerven haben oder durch längere Gewohn-

heit dagegen abgestumpft seyn. Auch unter uns hat es mir stets ein unangenehmes und peinliches Gefühl erregt, wenn sich Jedermann durch ein bezahltes Billet die Erlaubniß erkaufen konnte, alle Regeln des guten Anstandes zu verletzen und alle Rücksichten auf das, was man dem gebildeten Theil der Gesellschaft schuldig ist, aus den Augen zu setzen u. s. w.

Aus D. Niemeyer's Beobachtungen auf Reisen in und außer Deutschland.

Ernst Müller, Redacteur.

Theateranzeige. Heute, den 28sten: der Freischütz. Mit aufgehobenem Abonnement.

Fünftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, Dienstags, den 1. Januar.

Erster Theil. Der ämbrosianische Lobgesang, von S. Neukomm. (Zum ersten Male.) — Violin-Concert, von Viotti, vorgetragen vom Herrn Concertmeister Matthaei.

Zweiter Theil. Große heroische Symphonie, von L. van Beethoven. — 1) Allegro. 2) Marcia funebre. 3) Scherzo. 4) Finale.

Nachricht. Das zwölfte Abonnement-Concert ist Donnerstags den 10. Januar.

Einlaßbilletts zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. — Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Vorlesungen.

Dr. Chladni ist erbötig, einen Coursus von etwa 14 Vorlesungen zu geben, über zwei von ihm zuerst mehr bearbeitete Theile der Naturkunde, nämlich 1) über die Akustik oder die Lehre vom Schalle und Klange, mit den nöthigen Experimenten, und über die vom Himmel gefallenen Massen, mit Vorzeigung seiner Sammlung, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis nach 5 Uhr in dem Saale des Herrn Hofmeister (wo die naturforschende Gesellschaft zusammen kommt) Grimma'sche Gasse Nr. 612. Der Anfang ist Dienstags, den 15. Januar. Er wird es für eine Ehre halten, wenn auch Damen daran Antheil nehmen wollen, so wie es in Hamburg, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart, Pesth, Prag, Halle, Dessau u. s. w. der Fall gewesen ist.

Das Honorar für diese Vorlesungen ist ein Louisd'or. Unterzeichnung wird in der Breitkopf- und Härtelschen Buchhandlung, und in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister angenommen.

So eben ist schon fertig geworden und versandt:

Rechnungstabellen

zur Ermittlung der

Königlich Preussischen Zollgefälle

so wie des Nettogewichts von brutto verwogenen Gegenständen; nach der neuen, vom Jahre 1822 an geltenden Erhebungsrolle vom 25. Oktbr. 1821. Zum Gebrauch für Beamte und Gewerbetreibende entworfen von J. C. H. Hesse. Steindruck in 4. geh. 12 Gr.

Von einem ausgebildeten praktischen Zollbeamten bearbeitet, vereinigen diese Tabellen so compendiös wie möglich, den Zweck einer leichten, schnellen und sichern Berechnung in sich. Sie werden daher allen Beamten willkommen, aber auch den Steuerpflichtigen höchst nöthig seyn.

Von demselben Verfasser bearbeitet erscheinen, das erste bis Neujahr das 2te nicht so pressante in einigen Wochen, da hohe Behörden noch Materialien communiciren:

Königlich Preussischer Zolltarif

für die Jahre 1822 — 1824,

nebst einem alphabetischen Verzeichniß mit Hinweisung auf die Positionen des Tarifs.

Königlich Preussisches

Zollgesetz und Zollordnung.

Mit allen seit dem Jahre 1819 erschienenen Abänderungen und erläuternden Bestimmungen 2c. 2c.

Diejenigen, welche auf alle 3 zusammenhängende Werke pränumeriren, erhalten sie für den äußerst billigen Preis von 1 Thl. (nachher viel höher) und bei direkter baarer portofreier Einsendung an den Verleger auf 5 das 6te frei.

Ernst Klein's literarisches und Kunst-Comptoir in Leipzig.

Bekanntmachung. Da ich in so vielen Familien meine Attestate wegen den sogenannten Sandkuchen abgegeben habe, so mache ich hierdurch bekannt, daß er jederzeit bei mir frisch und gut zu haben ist, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Burgstraße Nr. 92, eine Treppe im Hinterhause.

Geschiedene Albrecht geb. Speck,
gewesene Gasthalters Tochter aus Borsdorf.

Magnus Klein & Comp, aus London,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schön assortirten Lager von engl. seidnen Shawls, Tüchern, Mulls, Gazen, weißen und couleurten Kleidern, karirten Halstüchern, Zebra's Toilanetts, so wie noch andern englischen Manufaktur-Waaren. Das Lager ist auf dem Brühl in Seltmanns Hause, Nr. 418, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl der neuesten Wiener Neujahr-Billets nebst mehreren Sorten Pariser Theater-Costums und Schweizer-Trachten, empfiehlt sich die Murchnersche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke.

Verkauf. Mechanische Wiener Neujahr Billets das Stück à 6 Gr., sind angekommen bei
F. W. Tecklenburg, am Raschmarkt.

Reisegelegenheit gesucht. Ein junges Frauenzimmer wünscht in diesen Tagen eine anständige Gelegenheit, um nach Berlin zu reisen. Nachweisungen deshalb nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Thorzettel vom 27. December.

Grimma'sches Thor. U.		Dr. Klinkerfuß u. 20 Cons., Lederfabrik. aus Mühlhausen u. Eschwege, im roth. Colleg. 10	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Dr. Hertel u. 9 Cons., Tuchm. v. Großenh., in der Feuerkugel	5	Hrn. Kfl. Scheibe, Thime und Lange, von Quersfurt, b. Kühn, im g. Adler u. Nr. 586 1	
Dr. Marschall u. 8 Cons., Tuchm. v. Spremberg, im Hahne	5	Dr. Tuchfabr. Desonay, v. Cuyen, Nr. 507 1	
Vormittag.		Dr. Barchendmanufakturist Fischer, v. Cuhl, bei Knabe 1	
Die Dresdner r. Post	7	Hrn. Hdlsl. Gaudig u. Thiesemann, v. Naumburg, im Anker und bei Taubert 3	
Dr. Kfm. Lobedan, v. Cottbus, b. Böhmen	8	Hrn. Kfl. Schröter u. Gräser, v. Langensalze, Nr. 371 u. 393 3	
Hrn. Fabr. Triesner u. Dirsckorn, v. Unruhstadt u. Schwiebus, im Anker	9	Hrn. Kfl. Eckart, Ziegler, Freund u. Busjäger, v. Erfurt, im gr. Schild, Blumenberg, b. Koch u. in Kochs Hofe 4	
Hrn. Fabr. Kurze u. König, v. Schwiebus, u. Weidner, v. Unruhstadt, im Hahne, b. Au- rich u. in Campens Hause	11	P e t e r s t h o r. U.	
Af. d. Frankf. Post: Hr. Kfl. Kunze u. Küper, v. Cuben u. Schwiebus, in Küstners Hause und im Birnbaum	12	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Kfm. Dankwart, v. Schneeberg, Nr. 412 6	
Hr. Bar. v. Raumer, Domainenpachter, von Kaltwasser, im Joachimsthal	1	Hr. Kfm. Weber, v. Gera, in Fischers Hofe 7	
Hr. Fabr. Kiee, v. Schweinfurt, im H. de R.	2	Vormittag.	
Halle'sches Thor. U.		Hrn. Kfl. Trautmann, Sänger u. Eberling, v. Pöbneck, b. Lücke u. im g. Adler 9	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Schultzes, v. Aachen, im H. de R. 11	
Hrn. Kfl. Schulze u. Burkhard, v. Magdeburg, in Mangelendorfs Hause	7	Nachmittag.	
Vormittag.		Hrn. Kfl. Friedrich u. Hempel, v. Zeitz, bei Ruppert 3	
Hrn. Kfl. Koch u. D'hara, v. Göthenburg u. Hamburg, in Richters Hause	7	Hr. Kfm. Koch, v. Dirschberg, b. Lattermann 4	
Hr. Kfm. Krause, v. Berlin, in Nr. 409	10	H o s p i t a l t h o r. U.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Küster, v. Hamburg, in Nr. 369	1	Hrn. Kfl. Köhler u. Kerg, a. Nürnberg und Fürth, Hr. Hdlreis. Kübig, a. Gemünd, u. Hr. v. Tucher, a. Nürnberg, b. Herzogs, Nr. 270, 407 u. b. Direk. Göß 4	
Kanstädter Thor. U.		Hr. Kfm. Gumbert, a. Berlin, von Borna, in Winklers Hause 4	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Hentschel, a. Mittweida, Nr. 451 8	
Hr. Kfm. Mohr, v. Trkf. a. M., im H. de S. 5	5	Hr. Kfm. Härtel, a. Waldenburg, Nr. 172 8	
Hr. Kfm. Rittershaus u. Hr. Hdlgr. Müller, v. Barmen u. Elberfeld, in Nr. 406 u. 447	5	Hrn. Tuchhdl. Schaufuß, Hochmuth u. Ditto, a. Kirchberg, v. Borna, Nr. 626, 628 u. 607 10	
Hr. Kfm. Hesse, v. Eisenach, im Hot. de Bav. 5	5	Vormittag.	
Hrn. Kfl. Krah u. Schöne, v. Sohlingen u. Barmen, in Nr. 406 u. 407	8	Die Chemniger reitende Post 7	
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner r. Post	7	Hr. Kfm. Sohr, v. Grimma, in Beyers Hofe 1	
Dr. Kfm. Krag, v. Sangerhaus, b. Knoth 9	9	Die Freiburger r. Post 2	
Hrn. Kfl. Weißenborn, Grube u. Gräser, v. Langensalza, Nr. 48, 543 u. in Freg's Hofe 9	9	Die Nürnberger r. Post 3	
Die Frankfurter r. Post	10		